

s ins Cockpit:

tos

Stand ist. „In die-
n Schritt wollen
en Warnleitanhän-
Absicherung unse-
baustellen ergän-
Wahrnehmung und
erhöhen“, sagte
orstand Josef Fia-

prechenden Auto-
sollen in Zukunft
uf diese Weise in
informieren und
tzeitig vor Unfäl-
Nähe, Staus und
ing warnen kön-
Matthias Lassnig



Foto: Ralph Frank

Auch heuer wird sich der Wolf auf den Almen nach einer „leichten Beute“ umsehen

➤ 40 Wölfe im Anmarsch ➤ Aber kaum Herdenschutz

Mehr Hirten auf die Alm

Der Wolf ist zurückgekommen, um zu bleiben. Und mit ihm bleiben auch die Sorgen der Bauern um ihre Tiere auf den Weiden und Almen. Die einzige Lösung ist der Herdenschutz. Der dümpelt jedoch auch vor dieser Almsaison vor sich hin, sagt der WWF.

Die Forderer nach einer Aufweichung des Schutzes für den Wolf werden sich weiterhin die Zähne ausbeißen. Denn der EU-Schutzstatus ist in Stein gemeißelt. „Die Wolfszahl wird auch in Österreich jährlich steigen“, sagt WWF-Experte Christian

Pichler. Man sei geradezu umzingelt von Wolfspopulationen in den Nachbarstaaten – der WWF-Mann geht von 40 neuen tierischen „Einwanderern“ aus. 27 Sichtungen gab es heuer. Um Meister Isegrim zum Zaungast zu degradieren, müsse man den

Herdenschutz vorantreiben. Pichler: „Dafür müssen wir das Hirtenwesen wiederbeleben.“ Das gehe aber am Stock, weil Rahmenbedingungen fehlen. Die wenigen Hirten, die es in Österreich gibt, würden wegen schlechter Bezahlung und arbeitsrechtlicher Hürden ins Ausland gehen. „Die Politik muss uns stärker unter die Arme greifen“, so Schafbauer Herbert Strolz.

Hubert Daum

KEY DAY
deinen Glückstag.
vom 31. 5. 2021
10 - 65
Monat. Jahr
„Glücksmünze“
Ohne Gewähr

ONE QUIZ
m der Filme führ-
Haneke Regie?
hndlers Liste
s weiße Band
e Fälscher
er Untergang
Anzeigenteil

flieger sicherte Österreichs Lufthoheit:

terin ehrte Eurofighter-Pilot slich tausendster Flugstunde

hnung für einen
sten im Verteidi-
ministerium. Bundes-
in Klaudia Tanner
mpfung, den in
nen (NO) gebore-
nder Miksitz und
e ihm eine Urkun-
e 41-Jährige mitt-
seine tausendste

Flugstunde in einem Eurofighter absolviert hat. „Ich gratuliere Herrn Miksitz zu seiner Leistung und darf mit Stolz sagen, dass er der erste Pilot ist, der diese beachtliche Anzahl an Flugstunden absolviert hat. Er hat damit zur staatlichen Sicherheit in der Luft beigetragen.“



Foto: PuschChristoph Matz

Pilot Miksitz absolvierte 1000 Stunden im Eurofighter-Cockpit